



**Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 01816 Bewerbung um Olympische  
Sommerspiele/Paralympics 20XX**

Beschlussvorlage für die Vollversammlung des Stadtrats am 21.10.2026  
Öffentliche Sitzung

I. An das Direktorium

Die Stadtkämmerei erhebt gegen die o.g. Beschlussvorlage keine Einwendungen.

Bezüglich der geplanten Umwidmung von 1,3 Mio. Euro für die Bewerbungsgesellschaft und 0,48 Mio. Euro für die Olympiabewerbung aus dem Budget des Referats für Bildung und Sport ist zu beachten, dass diese Mittel derzeit lediglich im Eckdatenbeschlussverfahren 2027 beantragt wurden und noch nicht abschließend durch die Vollversammlung des Stadtrats genehmigt sind. Eine Umwidmung ist erst nach finaler Zustimmung durch den Stadtrat möglich.

Weiterhin ist laut Beschluss noch nicht absehbar, wie viele neue Stellen im Zusammenhang mit der Bewerbung zwischen März 2027 und Ende 2029 gegebenenfalls bei der Stadtverwaltung zusätzlich eingerichtet werden müssen. Wir empfehlen, den Stadtrat frühzeitig zu informieren und zu beteiligen, sobald neue Planungen oder Entwicklungen hinsichtlich Personal- und oder Sachkosten vorliegen.

In der Kostentransparenztabelle wird darauf hingewiesen, dass derzeit noch nicht abschließend geklärt sei, ob die Mittel für die Bewerbungsgesellschaft zu einem späteren Zeitpunkt in den investiven Haushalt umgeschichtet werden müssen. Wir weisen darauf hin, dass im Falle einer späteren aktualisierten Planung die Kosten zwingend getrennt nach konsumtiven und investiven Ausgaben dargestellt werden müssen.

Darüber hinaus verweisen wir auf die Stellungnahme des Personal- und Organisationsreferats.

Die Stellungnahme der Stadtkämmerei ist in die Beschlussvorlage einzuarbeiten oder als Anlage beizufügen.

Das Büro des Oberbürgermeisters sowie das Direktorium D-HA-II-V1 (Beschlusswesen) und das Revisionsamt erhalten einen Abdruck der Stellungnahme zur Kenntnis.

Gezeichnet  
am 16.10.2026